Kurzmeldungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie extra**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft (6): **Das reorganisierte Bundesamt für Energie stellt sich vor**

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HSK – die Sicherheitsbehörde für Kernanlagen und Strahlenschutz

Die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) beaufsichtigt und beurteilt die nukleare Sicherheit und den Strahlenschutz der schweizerischen Kernanlagen. Sie ist dem Bundesamt für Energie administrativ unterstellt, in fachtechnischen Belangen, insbesondere bei der Festlegung sicherheitstechnischer Anforderungen an die Kernanlagen, aber unabhängig. Ihr Sitz befindet sich in Würenlingen im Kanton Aargau, wo die fast 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz in einem separaten Gebäude auf dem Areal des Paul Scherrer Instituts (PSI) haben.

Im Rahmen der Reorganisation der Bundesverwaltung wird geprüft, wie die HSK aus der Bundesverwaltung ausgegliedert werden kann. In Diskussion steht die Bildung einer Nationalen Sicherheitsagentur (NASA), welcher nebst der HSK noch weitere Stellen des UVEK, die sich mit Sicherheitsfragen beschäftigen, angehören werden.

Die HSK hat seit Anfang 2000 einen neuen Direktor

Mit dem Millenniumswechsel hat auch der Direktor der HSK gewechselt. Dr. Serge Prêtre, der seit 1. Juli 1995 die HSK leitete, ging Ende 1999 in Pension. Am 1. Januar 2000 übernahm Wolfgang Jeschki das Zepter der HSK. Herr Jeschki leitete in den vergangenen viereinhalb Jahren die Abteilung Strahlenschutz und Notfallplanung der HSK.

Eine ausführliche Darstellung bieten die Porträt-Broschüre der HSK (Bezug bei HSK 5232 Villigen-HSK) sowie die Internet-Website (www.hsk.psi.ch).

Das UVEK – die vorgesetzte Behörde des BFE

Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) richtet seine Tätigkeit auf das Konzept der nachhaltigen Entwicklung aus. Darunter versteht der Bundesrat eine Entwicklung, welche die heutigen Bedürfnisse zu decken vermag, ohne für künftige Generationen die Möglichkeit zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken. Das UVEK will:

- Die natürlichen Lebensgrundlagen schützen und erhalten (ökologische Nachhaltigkeit).
- Für Bevölkerung und Wirtschaft moderne Dienstleistungen in den Bereichen Verkehr, Energie, Wassernutzung, Post, Telekommunikation und elektronische Medien sicherstellen. Dies soll möglichst effizient erfolgen, so dass die finanzielle Belastung des Staates und der Volkswirtschaft tragbar bleibt (wirtschaftliche Nachhaltigkeit).
- Den Zugang zu den natürlichen Lebensgrundlagen und zu den öffentlichen Dienstleistungen für alle Bevölkerungskreise und für alle Landesteile zu vergleichbaren Bedingungen sicherstellen sowie den Schutz der Menschen vor Gefahren und gesundheitlichen Risiken gewährleisten (soziale Nachhaltigkeit).

Das UVEK umfasst sieben Bundesämter, nämlich jene für Verkehr, Zivilluftfahrt, Wasser und Geologie, Energie, Strassen, Kommunikation sowie Umwelt, Wald und Landschaft. Im Juni soll das neue Bundesamt für Raumordnung und Verkehrskoordination (Arbeitstitel) dazustossen.